

Rückblick auf das Motto „Freude in Christus“

(29.12.2015) Hochlarmark. Zu Beginn der Adventszeit wurden die Gemeindemitglieder gebeten, aufzuschreiben, wie das Jahresmotto „Freude in Christus“ persönlich erlebt wurde. Die bunten Antwortzettel wurden an einer Präsentationstafel gesammelt. Bei der Weihnachtsfeier am zweiten Adventsonntag wurden bereits einige Antworten vorgelesen. Inzwischen sind aber noch einige schöne Aussagen dazu gekommen.

Da gab es zunächst sehr irdische Freuden. Ein Gemeindemitglied freute sich z. B. augenzwinkernd über die Isolierkannen, die vor kurzem neu angeschafft worden sind und so für heißen Kaffee sorgen. Außerdem war die Freude über Gesundheit, neue Arbeit und das Wohlergehen in der Familie auf einigen Zetteln vermerkt.

Seelsorge, Gottesdienste und Segenshandlungen waren ebenfalls für viele Hochlarmarker Grund zur Freude. So war zu lesen, dass man sich freut /gefreut hat über:

- eine schöne Konfirmation
- dass der Stammapostel für uns betet
- den Besuch des Seelsorgers und dass einen ganzen Abend über den Glauben gesprochen werden konnte
- das Enkelkind, das sich auf den Besuch des KiGo 6-9 freut
- gehaltvolle und bewegende Gottesdienste

Das Miteinander in der Gemeinde hat die Glaubensgeschwister in Hochlarmark offensichtlich sehr bewegt. So standen auf den meisten Antwortkärtchen Erlebnisse aus dem Gemeindeleben. Die Freude,

- die ins Herz zurückkehrt bei Krankenbesuchen,
- über die Fürbitte der Glaubensgeschwister,
- über die Gemeinschaft nach dem Gottesdienst (z.B. beim sonntäglichen Kaffee trinken)
- über ein spontanes Gebet mit Geschwistern
- beim helfen, tragen, vergeben, einander erfreuen

- wenn man sich in der Gemeinde einbringt
- wenn man erlebt, dass in der Gemeinde miteinander gesprochen, gegenseitig zugehört, füreinander gebetet, miteinander gelacht und einander getröstet wird

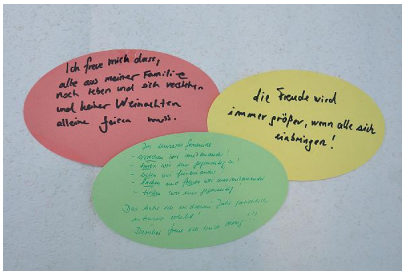
Einen ebenfalls großen Raum nahmen die Antworten mit den persönlichen Erlebnissen mit dem lieben Gott ein. Dabei ging es nicht immer nur um Gebetserhörungen in sorgenvollen Momenten, sondern auch um das Wahrnehmen der Nähe Gottes. Nicht alle können hier veröffentlicht werden, daher hier nur ein kleiner Teil der Aussagen:

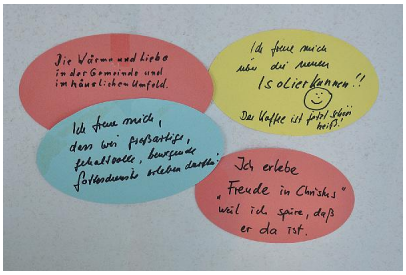
- „Ich freue mich darüber, ein Christ zu sein“
- „Ich habe den lieben Gott oft erlebt“
- „Jesus schenkt mir Lebensfreude, daraus ziehe ich Kraft“
- „Ich erlebe Freude in Christus, weil ich spüre, dass er da ist“

Rückblickend wurde im Jahr 2015 in Hochlarmark sehr viel Freude erlebt, nicht nur bei den großen „Gemeindeevents“ wie z. B. Segenshandlungen, Gemeindefeste und Weihnachtsfeiern, sondern vor allem in den zahlreichen kleinen Dingen, die das Gemeindeleben ausmachen. Und natürlich auch in den vielen persönlichen Erlebnissen jedes einzelnen Gemeindemitglieds in seinem Glaubensleben.

29. Dezember 2015

Text: S. Glinka


Ich freue mich dass, alle aus meiner Familie noch leben und sich versehen und keiner Weinachten alleine feiern muss.
die Freude wird immer größer, wenn alle sich einbringen!


Die Wärme und Liebe in der Gemeinde und im häuslichen Umfeld.
Ich freue mich über die neuen Isolierkannen!!
Der Kaffee ist fast schön heiß!
Ich freue mich, dass wir großartige, gehaltvolle, bewegende Gottesdienste erleben dürfen!
Ich erlebe „Freude in Christus" weil ich spüre, daß er da ist.





